Arbeitsblatt 4: Die Lebenswelt der polnischen Jugend heute

**Tomasz Szlendak: Lifestyle statt Aufruhr. Die Jugend in Polen 2020.**

Die Medien in Polen suchen verstärkt Anzeichen eines jugendlichen Aufruhrs und eines Konflikts zwischen den jungen Menschen und der Generation ihrer Eltern. Man könnte annehmen, dass zu einem solchen Aufruhr der von den älteren Generationen verursachte Klimawandel oder die Einschränkung der Meinungsfreiheit durch die rechtskonservative Regierung führen würden oder auch die neoliberale Ausformung des Marktes, die zur Folge hat, dass junge Menschen nicht mit einer Festanstellung rechnen können. Indessen begehrt die Jugend nicht auf und zwischen ihr und ihren Eltern wächst kein intergenerationeller Konflikt heran. Warum nicht?

Die ersten beiden Monate des Jahres 2020 gehörten in Polen Mata. Hinter diesem Pseudonym "verbirgt" sich Michał Matczak, ein 19-jähriger Rapper, der gerade eines der besten Warschauer Gymnasien beendet, Sohn von Marcin Matczak, einem Juraprofessor, der für seine scharfe Kritik an den Aktivitäten der polnischen Regierung gegenüber den Richtern bekannt ist. Das von Mata deklamierte Stück Patointeligencja\* behandelt das "echte" Leben reicher Gymnasiasten auf guten Schulen – ein Leben des zügellosen Konsums, der Exzesse wie in Pornofilmen, des Alkohol- und Drogenmissbrauchs. Seit dem 11. Dezember 2019 wurde es mehr als 24 Millionen Mal auf YouTube aufgerufen [....].

Die Botschaft dieser Hip-Hop-Performance ist schnell erfasst: Die braven Kinder aus gutem Hause, die in guten Schulen lernen, sind gar nicht so brav. Sie machen Ärger und gehen aufs Ganze wie die Helden kalifornischer Gangsta-Musikvideos, werfen das Geld von Mami und Papi zum Fenster hinaus und sind dabei von dem mitgenutzten Wohlstand der Eltern unglaublich frustriert. Und eigentlich möchten sie jemand anderes sein, wie Mata am Ende seines Stückes schreit, nämlich nicht Kinderchen der oberen Mittelklasse, sondern böse Jungs aus den Plattenbauten, aus den gesellschaftlichen Niederungen, für die Hip-Hop das eigentliche Ausdrucksmittel ist.

Matas Darbietung und das mediale Rauschen, das sie in Polen hervorrief, sind der Schlüssel zum Verständnis erstens des Geisteszustands der polnischen Jugend und zweitens des Zustands der Beziehungen zwischen den Teenagern und jungen Erwachsenen von heute und ihren Eltern, deren Jugend in den 1990er Jahren lag. Allerdings soll an dieser Stelle gleich unterstrichen werden, dass fast alle in den Medien gemachten Aussagen zum Thema Mata und Patointeligencja, auch die Aussagen von "Experten für das Verstehen junger Menschen", zwei Fehler beinhalten. Erstens, dass die Jugend in Polen generell beginnt, sich zu widersetzen, und zweitens, dass zwischen der Jugend und ihren Eltern ein Generationenkonflikt wächst. Indessen ist weder das erste noch das zweite richtig. Und enger gefasst: Wenn irgendjemand in Polen aufbegehrt, dann sind das keineswegs die Teenager oder Studenten gegen die Elterngeneration. Eher sind es manche jüngeren Erwachsene im Alter von 30+ aus der großstädtischen Mittelklasse, die gegen den Ausschluss eines Teils von ihnen aus dem liberalen Wirtschaftssystem sind, das noch aus der Zeit der polnischen Transformationsphase stammt, sowie jüngere Frauen, die gegen die altbackene, konservative, patriarchale Politik protestieren, der es in Polen in post-patriarchalen Zeiten unerwartet gut geht. Kurz und gut – die Konflikte in Polen Anno Domini 2020 werden keineswegs von generationellen Unterschieden bestimmt, sondern eher von unbefriedigten Interessen in Kategorien wie gesellschaftliche Klasse oder Geschlecht.

*Aus:* [*https://www.laender-analysen.de/polen-analysen/252/die-jugend-in-polen-2020-lifestyle-statt-aufruhr/*](https://www.laender-analysen.de/polen-analysen/252/die-jugend-in-polen-2020-lifestyle-statt-aufruhr/)*, 3.3.2020*

*\* übersetzt in etwa „*pathologisch, also krankhaft veränderte Bildungsschicht“

*Aufgaben:*

1. *Hören Sie sich den Song “Patointelligencja” von Mata an und lesen sie die deutsche Übersetzung des Textes (s.u.). Fassen Sie die Aussage des Textes zusammen und diskutieren Sie, inwieweit sie dieses Phänomen auch aus Deutschland kennen.*
2. *Welche Gründe führt der Tomasz Szlendak in seinem Text an, weshalb ein Teil der Jugend in Polen kein Interesse an Protesten und Aufbegehren gegen Missstände hat?*